

ANLAGE B
MUSTER EINES ÖLTAGEBUCHES
I. FÜR TANKER

Datum der Eintragung						
(a) Füllen der Ladetanks mit Ballastwasser bzw. Lenzen des Ballastwassers						
1. Kennziffern der betreffenden Tanks						
2. Ölsorte, mit der die Tanks vorher gefüllt waren ..						
3. Datum und Ort der Füllung mit Ballastwasser ..						
4. Datum und Zeit des Lenzens von Ballastwasser ..						
5. Schiffsort während des Lenzens						
6. Ungefähre Menge des ölverschmutzten Wassers, das in die Setztanks gepumpt wurde						
7. Nummern der Setztanks						
(b) Reinigung der Ladetanks						
8. Kennziffern der gereinigten Ladetanks						
9. Ölsorte, mit welcher die Tanks vorher gefüllt waren						
10. Kennziffern der Setztanks, in welche das Tankwaschwasser gepumpt wurde						
11. Datum und Zeit der Reinigung						
(c) Absetzen in Setztanks und Lenzen von Wasser						
12. Kennziffern der Setztanks						
13. Setzdauer (in Stunden)						
14. Datum und Zeit des Lenzens von Wasser						
15. Schiffsort						
16. Ungefähre Menge der Rückstände						
17. Ungefähre Menge des gelenzten Wassers						
(d) Abgabe von Ölrückständen aus Setztanks und sonstigen Sammelstellen						
18. Datum und Art der Abgabe						
19. Schiffsort während der Abgabe						
20. Sammelstellen des Schiffes und ungefähre Mengen						

..... Unterschrift der verantwortlichen Offiziere
 Unterschrift des Kapitäns

II. FÜR NICHTTANKER

Datum der Eintragung						
(a) Füllen der Bunkeröltanks mit Ballastwasser bzw. deren Reinigung während der Reise						
1. Kennziffern der Setztanks						
2. Ölsorte, mit welcher die Tanks vorher gefüllt waren						
3. Datum und Ort der Füllung mit Ballastwasser ..						
4. Datum und Zeit des Lenzens von Ballast- oder Tankwaschwasser						
5. Schiffsort während der Abgabe						
6. Falls Separatoren verwendet wurden, Angabe der Dauer ihrer Betriebszeit						
7. Abgabe von an Bord verbliebenen Ölrückständen .						
(b) Abgabe von Ölrückständen aus Bunkeröltanks und sonstigen Sammelstellen						
8. Datum und Art der Abgabe						
9. Schiffsort						
10. Sammelstellen und ungefähre Mengen						

..... Unterschrift der verantwortlichen Offiziere
 Unterschrift des Kapitäns

III. FÜR ALLE SCHIFFE

Datum der Eintragung						
Ungewolltes oder durch außergewöhnliche Umstände verursachtes Ablassen oder Auslaufen von Öl						
1. Datum und Zeit des Vorfalles						
2. Schiffsort während des Vorfalles						
3. Ungefähre Menge und Sorte des Öls						
4. Umstände, die zum Ablassen oder Auslaufen führten und allgemeine Bemerkungen						

..... Unterschrift der verantwortlichen Offiziere

..... Unterschrift des Kapitäns

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Beitrittsurkunde wurde am 19. Mai 1975 bei der Zwischenstaatlichen Beratenden Seeschiffahrts-Organisation hinterlegt; das Übereinkommen ist gemäß seinem Art. XV Abs. 2 a am 19. August 1975 für Österreich in Kraft getreten.

Dem Übereinkommen gehören nach den bis 2. Oktober 1975 eingelangten Mitteilungen des Generalsekretärs der Zwischenstaatlichen Beratenden Seeschiffahrts-Organisation folgende weitere Staaten an: Ägypten, Algerien, Australien, Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Dominikanische Republik, Elfenbeinküste, Fidschi, Finnland, Frankreich, Ghana, Griechenland, Indien, Irland, Island, Israel, Italien, Japan, Jemen, Jordanien, Jugoslawien, Kanada, Kenia, Kuwait, Libanon, Liberia, Libyen, Madagaskar, Malta, Marokko, Mexiko, Monaco, Neuseeland, Niederlande (einschließlich Niederländische Antillen), Nigeria, Norwegen, Panama, Philippinen, Polen, Portugal, Saudi-Arabien, Schweden, Schweiz, Senegal, Sowjetunion, Spanien, Syrien, Tunesien, Venezuela, Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland (einschließlich Hongkong), Vereinigte Staaten von Amerika (einschließlich Puerto Rico, Guam, Kanalzone, Jungferninseln, Amerikanisch Samoa und Treuhandschaftsgebiete der Pazifischen Inseln).

Kreisky